

KI-4-Everyone • Daily News

18. August 2026



PROD

OpenAI baut ChatGPT für Teenager – mit Elternkontrolle

OpenAI startet einen eigenen ChatGPT-Modus für Jugendliche. Er soll Schummeln erschweren und schädliche Inhalte blockieren.

MARKT

Google kauft Daten der insolventen Airline Spirit für 10 Mio. Dollar

Spirit Airlines stellte im Mai den Betrieb ein. Google sichert sich nun interne Unternehmensdaten für 10 Millionen US-Dollar – zum KI-Training.

OpenAI baut ChatGPT fuer Teenager um - Jahre nachdem Teenager es laengst nutzen

Ein eigener Modus mit Elternkontrollen und Lernwerkzeugen soll juengere Nutzer schuetzen. Kritiker fragen: warum erst jetzt?

OpenAI zieht eine Grenze, die es eigentlich schon seit dem Start von ChatGPT haette ziehen muessen: eine eigene Version fuer Teenager. Der neue Modus bundelt Schutzmechanismen, Elternkontrollen und Lernfunktionen unter einem Dach. Die Botschaft dahinter ist so klar wie unbequem - jahrelang haben Jugendliche das Werkzeug bereits benutzt, ohne dass es fuer sie gebaut war. Erst jetzt, unter wachsendem oeffentlichen Druck, zieht der Konzern nach.

Konkret kuendigte OpenAI am 18. August ChatGPT for Teens an, einen dedizierten Modus, der sich altersgerecht verhalten soll. Dazu gehoeren nach Angaben des Unternehmens strengere eingebaute Schutzmassnahmen, Funktionen fuer eine 'gesunde Nutzung' und zusaetzliche Steuerungsmoeglichkeiten fuer Eltern. Der Modus soll Jugendlichen helfen, zu lernen und kritisch zu denken - und sie zugleich davon abhalten, KI als Abkuerzung fuer Hausaufgaben oder als Zugang zu problematischen Inhalten zu nutzen. Die Ankuendigung erfolgte parallel im OpenAI-Blog sowie in Berichten von The Verge und TechCrunch, die alle den gleichen Kern betonen: Es handelt sich um eine gebuendelte Neuverpackung bestehender Jugendschutz-Werkzeuge, ergaenzt um neue Funktionen.

Der Zeitpunkt ist kein Zufall. TechCrunch bringt es in seiner Ueberschrift auf den Punkt: 'Jahre nachdem Teenager es angefangen haben zu benutzen'. Der Druck auf Anbieter generativer KI (Systeme, die Texte oder Bilder selbst erzeugen) waechst - auch andere Plattformen fuehren derzeit Altersnachweise und teenagerspezifische Schutzmassnahmen ein, wie The Verge anmerkt. Fuer Eltern

und Schulen ist die Ankuendigung eine Entlastung: Sie bekommen erstmals Werkzeuge an die Hand, die vorher fehlten. Fuer OpenAI ist es zugleich eine Verteidigungslinie gegen Regulierer und besorgte Oeffentlichkeit, die dem Unternehmen vorwerfen, junge Nutzer zu spaet ernst genommen zu haben. Wer profitiert? Kurzfristig OpenAIs Reputation. Wer geraet unter Druck? Konkurrenten, die nun aehnliche Angebote nachziehen muessen.

Vieles bleibt im Material offen. Wie genau die Altersverifikation funktioniert, ist in den vorliegenden Meldungen nicht ausbuchstabiert - The Verge verweist lediglich allgemein darauf, dass andere Plattformen Altersnachweise einfuehren. Auch die Frage, wie zuverlaessig der neue Modus tatsaechlich problematische Inhalte abfaengt oder Betrug bei Hausaufgaben erkennt, laesst sich aus den Ankuendigungstexten nicht beantworten. Ebenso unklar: ob der Teenager-Modus verpflichtend fuer minderjaehrige Konten wird oder eine Option unter anderen bleibt. Das Risiko liegt auf der Hand - ein Sicherheitsversprechen, das in der Praxis nicht haelt, kann schnell zum Bumerang werden. Vermutlich wird sich der Erfolg erst in den kommenden Monaten zeigen, wenn unabhaengige Beobachter, Schulen und Elternverbaende die Funktionen im Alltag testen.

Interessant wird in den naechsten Wochen, ob andere KI-Anbieter mit vergleichbaren Modi nachziehen und wie Regulierer in den USA und Europa auf das Angebot reagieren. Auch die Frage, ob Schulen ChatGPT for Teens aktiv empfehlen oder weiter blockieren, duerfte ein Gradmesser dafuer sein, wie ernst das Sicherheitsversprechen genommen wird.

OS

Google veröffentlicht Bildklassifizierungs-Modell tipsv2-b14

Das Modell erkennt, was auf Fotos zu sehen ist – ohne vorherige Beispiele zu brauchen. Es wurde über 176.000 Mal heruntergeladen und ist offen verfügbar.

PROD

Asana erledigt 5 Jahre Entwicklungsarbeit in 2 Wochen - mit KI

Das Unternehmen nutzte OpenAI Codex, um ein veraltetes Testsystem zu ersetzen. Die Kosten lagen laut Quelle bei rund 12.000 US-Dollar.

Keine Termine gemeldet.